Aus Romanen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-467578

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Edi Steinmann
Schweizerischer Gerätemeister
in der Karikatur

Aus Romanen

(Die Dümmste, von A. v. Gleichen-Russwurm)

Als aber der Sekretär erschien, vom Adjutanten gefolgt, sagte der König lakonisch: «Dem Rittmeister von Rothagen wird der erbetene Abschied bewilligt.» Dann schnitt er den gerührten Dank mit den Worten ab: «Sie hat eine dumme Situation klug ausgenützt. Das verdient Belohnung im Salon wie im Feld.»

Und zum Adjutanten gewendet, der steif an der Türe stand, fügte er hinzu: «Man soll mir meine Flöte bringen. — Die übrigen Damen ein andermal.»

Man kann sich die Gesichter im Saal vorstellen, als diese Botschaft verkündet wurde.

Glob ich, dass die Gesichter gemacht haben. Hanajun

(Die Achillesdose)

Ein sonderbarer Verbrennungsgeruch lag in der Luft. Dieser rührte von dem neuen Betriebsstoff her, der Erfindung eines Marine-Ingenieurs, mit dem die Motoren gespeist wurden.

Endlich ein vernünftiger Vorschlag, wie der Ueberschuss an Masch. ing. verwertet werden könnte. Kavo

(Zeitbilder)

Der Husten wurde immer unerträglicher. Doktor Rubikon spürte auch die müden Hände, die den Wedel durch den Staub geschlagen hatten. Er setzte sich in den Lehnsessel; das Leder kühlte sein heisses Gesicht.

Meines Erachtens kann es sich hier nur um das «zweite Gesicht» handeln, das beim Sitzen abgekühlt wurde. H. G.

(Zürcher Illustrierte:)

«Der Mann, den ich ersehne, kommt doch nie ... so ein Mann, der den ganzen Tag im Auto fahren kann und die Tasche voll Geld hat...»

«Wenn es weiter nichts ist — nimm dir doch einen Tramführer!»

Sollte wohl ein Witz sein ... oder ist es ein Witz-Witz? Ein Tramführer fährt doch nicht den ganzen Tag im Auto. Wenn der Witze-Redaktor nicht geschlafen hätte, würde es heissen Autobusführer. Ako

Wiener Café
Bern

Trost-Gedicht

(Nur für Mitarbeiter)

Als ich jung erst war an Jahren
Und an Weisheit unerfahren,
Schrieb ich Witze, Anekdoten,
Und ich tippte mit den Pfoten,
Um das Lesen zu erleichtern
Und den Leser zu begeistern!

Hei, war da der Jubel gross,
Beau fand meinen Witz famos!
Da Moneten ziemlich rar,
Freut' ich mich auf's Honorar.

Und ich hoffte froh, geduldig,
Blieb dem Wirt die Zeche schuldig,
Wo ich wöchentlich als alter
Stammgast sass beim Nebelspalter!

Das Honorar ist längst versoffen,
Darf ich noch auf Rettung hoffen?
Und hast Du keine Zeit für mich,
Du kleiner Nebelspalterwicht,
So setz', ich möcht' es allzugerne,
Einst auf mein Grab drei Afkoberüsterne!

Igel